

18.05.2010 - 14:53 Uhr

quirin-Chefanalyst Claus Vogt warnt: "Die Inflation vernichtet in acht Jahren die Hälfte der aktuellen Geldvermögen!"

Berlin (ots) -

Staatliche Schuldenexzesse erzeugen Inflation
Edelmetallanlagen bieten Schutz für Privatanleger

Claus Vogt, Chefanalyst der quirin bank AG, sieht in den nächsten Jahren eine immense Inflationswelle auf Europa zurollen. "Zur kurzfristigen Abmilderung der Folgen geplatzter Spekulationsblasen wird aktuell in großem Stil Geld gedruckt. Diese staatlichen Marktmanipulationen haben zwar einen kurzfristigen positiven Effekt, führen dauerhaft aber zu einem massiven Anstieg der Inflationsrate. Dies wird in den nächsten acht Jahren die Hälfte des deutschen Sparvermögens vernichten", erläuterte der 47-Jährige am Sonntag in der aktuellen Talkrunde bei Anne Will (Das Erste) zum Thema "Euro fällt, Kasse leer - sind wir bald alle pleite?"

Der quirin-Chefanalyst hält es für ausgeschlossen, dass die Politik die aktuellen Kapriolen an den weltweiten Finanzmärkten in den Griff bekommen wird. "Der drohende Staatsbankrott von Griechenland ist kein Einzelfall. Ob Europa, Amerika oder Japan - alle Industrieländer kämpfen mit dem gleichen Problem: Schulden, Schulden und nochmals Schulden."

Bereits 2010 droht zweiter Teil der Hypotheken-Kreditkrise

Vogt sieht eine Krisenspirale, die bereits in diesem Jahr ihren nächsten Akt erleben wird. "Nach der Subprimekrise 2007 werden nun viele amerikanische Immobilienkredite mit besserer Bonität nicht mehr bedient werden können." Er prognostiziert neue Abschreibungen von 300 bis 400 Milliarden Dollar für die Banken - mit einer einzigen Folge: Weltweit neue Staatsschulden in Milliardenhöhe zur Bankenrettung und für Konjunkturprogramme. "Die Inflation ist unausweichlich, wenn die Staaten weiterhin mit neu gedrucktem Geld auf Probleme reagieren, die durch bereits zu viel billiges Geld entstanden sind", erklärt Vogt. Für Privatanleger empfiehlt er Edelmetallanlagen wie beispielsweise Gold, um der Geldentwertung vorzubeugen.

Über die quirin bank:

Als erste Honorarberatungsbank Deutschlands betreibt die quirin bank AG Bank- und Finanzgeschäfte in drei Geschäftsfeldern: Anlagegeschäft für Privatkunden (Private Banking), Beratung bei Finanzierungsmaßnahmen auf Eigenkapitalbasis für mittelständische Unternehmen (Investment Banking) sowie Mandantengeschäft (Business Process Outsourcing). Das Finanzinstitut ist 1998 gegründet worden, hat seinen Sitz in Berlin und betreut gegenwärtig knapp 6200 Kunden mit einem Anlagevolumen von 1,6 Mrd. Euro. Im Segment Private Banking bietet die quirin bank vermögenden Anlegern ein neues Betreuungskonzept, das auf völliger Kostentransparenz und Rückvergütung aller offenen und versteckten Provisionen beruht. Mit einer monatlichen Grundgebühr sind alle Kosten abgedeckt. Außerdem ist die Bank am Anlageerfolg beteiligt.

Pressekontakt:

Kathrin Kleinjung
Leiterin Unternehmenskommunikation
quirin bank AG
Kurfürstendamm 119D-10711 Berlin
Telefon: 030 890 21-402
Telefax: 030 890 21-399
kathrin.kleinjung@quirinbank.de

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100012828/100603794> abgerufen werden.